

**Aus der Arbeit des Gemeinderats
- öffentliche Sitzung vom 25.06.2019**

1. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)

- Sanierung des Rathauses

- Vergabe von weiteren Bauleistungen

Der Umzug der Verwaltung in die Bürocontainer erfolgte planmäßig. Mittlerweile haben auch die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Rathaus begonnen. Das Baugerüst wurde überdies bereits aufgestellt.

Im Übrigen wurde aus der Mitte des Gemeinderats im Vorfeld angeregt, die Rücksprünge an der Westfassade des Rathauses zu beseitigen. Dadurch sollen Ablagerungen, Vermoosungen, Staunässe etc. und folglich daher Gebäudeschäden zukünftig vermieden werden. Das Architekturbüro hat deshalb von der ausführenden Firma ein Nachtragsangebot angefordert, das mit Kosten von brutto rd. 7.300 € schließt.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die Auffassung vertreten, dass das eingeholte Angebot grundsätzlich zu teuer sowie teilweise Positionen so überhaupt nicht erforderlich sind. Außerdem waren Leistungen angeboten, die aus fachlicher Sicht nicht so umfangreich ausgeführt werden müssen. Aus diesen Gründen wurde eine Entscheidung über das Angebot zurückgestellt und an das zuständige Architekturbüro zur abschließenden Klärung zurückverwiesen. Sobald diese vorliegt, wird wieder im Gremium beraten.

2. Sanierung des Belags der L 2013, des Gehwegs mit Entwässerung, Wasserversorgung und Breitband im Bereich Egelsee nahe der Iller

- Vorstellung der Planung zur Sanierung der Wasserversorgung und Breitbandversorgung

- Weitere Vorgehensweise

Im Zuge der partiellen Sanierung der Ortsdurchfahrt Egelsee durch das Land Baden-Württemberg, werden auch wegen bestehender Synergieeffekte zwischen dem Anwesen Memminger Straße 98 bis etwa vor die Illerbrücke teilweise der Gehweg mit Entwässerung, Hausanschlüsse der Wasserversorgung sowie Leerrohre für die Breitbandverkabelung und eine zusätzliche Straßenlampe saniert bzw. eingebaut. Die AGP Ingenieurgesellschaft mbH, Bad Waldsee, stellte die Planung bzw. Varianten der Wasserversorgung vor, denen der Gemeinderat dann einstimmig entsprechend zustimmte. Die Honorierung des Ingenieurbüros erfolgt bis zur Leistungsphase Entwurfsplanung als Pauschale mit brutto rd. 4.200 €. Im Übrigen wurde die gemeindliche Baumaßnahme auf ca. 67.000 € ingenieurseitig geschätzt. Der Baumaßnahme sowie der Honorierung wurde einstimmig zugestimmt. Das Ingenieurbüro wird nun die weiteren Abstimmungsarbeiten mit dem Regierungspräsidium Tübingen treffen und hierzu wieder berichten.

3. Jahresrechnung 2018

- Feststellung

Kämmerer Blanz erläuterte zunächst die wesentlichsten Eckpunkte der Jahresrechnung 2018. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 sodann beschlussmäßig festgestellt. Das Haushaltsjahr 2018 schließt im Resümee mit rd. 2.000.000 € besser ab als zunächst geplant, was hauptsächlich an Mehreinnahmen bei Steuern und Landeszuweisungen, an der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung sowie nicht zuletzt am Verzicht zur Bildung von Haushaltsausgaberesten wegen der Umstellung auf die kommunale Doppik zum 01.01.2019 liegt. Diese Mittel mussten deshalb zwangsläufig in der Haushaltsplanung 2019 wieder veranschlagt werden. Deshalb konnte der Rücklage zum Jahresende 2018 ein Betrag von rd. 1,87 Mill. € zusätzlich zugeführt werden, die sich am Jahresende 2018 nun auf rd. 5 Mill. € beläuft. Im Gegensatz dazu konnte die Pro-Kopf-Verschuldung auf Jahresende 2018 auf nur noch 70 €/Einwohner zurückgeführt werden, was im Landesdurchschnitt in dieser Gemeindegrößenklasse weit unterdurchschnittlich ist (rd. 436 €/Einwohner im landesweiten Durchschnitt). Auf die entsprechende öffentliche Bekanntmachung in diesem Amtsblatt wird ergänzend verwiesen.

4. Jahresabschluss 2018 des Sondervermögens Wasserversorgung Tannheim

- Feststellung

Der Gemeinderat hat auch den Jahresabschluss 2018 des Sondervermögens festgestellt. Auf die entsprechende öffentliche Bekanntmachung in diesem Amtsblatt wird ebenfalls verwiesen.

5. Energetische Sanierung der Beleuchtung des Feuerwehrgerätehauses, Beschaffung von weiteren Urnen-Baumgrabstätten, Beschaffung von PC's und Bildschirmen für die Verwaltung, Bezuschussung des Neubaus eines Faustball-Spielfeldes durch den Sportverein Tannheim e.V., Installation einer dauerhaften Desinfektionsanlage für den Versorgungsbereich der Hochzone beim Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim

- Abrechnung

Nachdem nachstehende Maßnahmen und Beschaffungen zwischenzeitlich abgeschlossen wurden, berichtete der Kämmerer von deren Abrechnung wie folgt:

1. Energetische Sanierung der Beleuchtung des Feuerwehrgerätehauses	
Kostenfeststellung	21.986 €
Minderausgaben bezogen auf den Kostenanschlag	- 260 €
2. Beschaffung von weiteren Urnen-Baumgrabstätten	
Kostenfeststellung	8.946 €
Minderausgaben bezogen auf den Kostenanschlag	+/- 0 €
3. Beschaffung von PC's und Bildschirmen für die Verwaltung	
Kostenfeststellung	15.189 €
Minderausgaben bezogen auf den Kostenanschlag	- 811 €
4. Bezuschussung des Neubaus eines Faustball-Spielfeldes durch den Sportverein Tannheim e.V.	
Kostenfeststellung	10.000 €
Minderausgaben bezogen auf den Kostenanschlag	+/- 0 €
5. Installation einer dauerhaften Desinfektionsanlage für den Versorgungsbereich der Hochzone beim Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim (UV-Anlage)	
Kostenfeststellung (netto)	62.370 €
Mehrausgaben bezogen auf den Kostenanschlag	+ 843 €

Der Gemeinderat nahm von o.a. Abrechnungen Kenntnis.

6. Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Anbau eines Wintergartens und Errichtung einer Gaube sowie Einbau eines Dacheinschnitts für eine Loggia, Ulmenweg 6, wurde hergestellt.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende gab die folgenden, vom Gemeinderat in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt:

Sitzung vom 22.10.2018

Übernahme der Auszubildenden Frau Nadine Hutschneider als Verwaltungsfachangestellte zum 01.09.2019

Sitzung vom 22.10.2018

Billigung des Stellenplans 2019

Sitzung vom 22.10.2018

Zustimmung zur Beschaffung von PC's und Bildschirmen für die Verwaltung zum Bruttoangebotspreis von rd. 16.000 €

Sitzung vom 18.02.2019

Zustimmung zu Zuwendungsregelungen bei Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten und Trauerfällen von Bediensteten und Gemeinderäten der Gemeinde Tannheim

Sitzung vom 11.03.2019

Zustimmung zum Nachlass in Höhe von 1.329,12 € zugunsten der Narrenzunft Daaschora Weibla Tannheim e.V. für nicht durch die Versicherung gedeckte Kosten im Zuge des Brandes des Zunftheims

Sitzung vom 11.03.2019

Übernahme der erforderlichen Betonkosten für die Fundamente der Maibäume in den Teilorten

8. Wahl des Gemeinderats vom 26.05.2019

- Feststellung etwaiger Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung

Mit Wahlprüfungsbescheid vom 14.06.2019, eingegangen am 18.06.2019, hat das Landratsamt Biberach - Kommunal- und Prüfungsamt – die Gültigkeit der Gemeinderatswahl festgestellt. Es wird im Bescheid weiter ausgeführt, dass Gründe, die zur Ungültigkeitserklärung oder teilweisen Ungültigkeitserklärung der Wahl führen, nicht festzustellen waren. Es waren auch keine Wahlmängel feststellbar, welche die unmittelbare Rechtswidrigkeit des Wahlergebnisses zur Folge haben. Einsprüche gegen die Wahl wurden nicht erhoben. Die Wahl ist daher nicht zu beanstanden.

Der noch amtierende Gemeinderat hat nun formell aus rechtlicher Sicht noch die Aufgabe, vor der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderats am 15.07.2019, festzustellen, ob bei den gewählten Personen etwaige Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung vorliegen. Die seitens der Verwaltung vorab vorgenommene Prüfung ergab, dass - soweit erkennbar - bei den am 26.05.2019 Gewählten derzeit keine entsprechenden Hinderungsgründe bestehen. Der Gemeinderat hat im Anschluss daher beschlussmäßig formell festgestellt, dass keine Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 1 GemO vorliegen.

9. Rissesanierungen an Gemeindestraßen

- Vergabe der Sanierungsleistungen

An etlichen innerörtlichen Straßen sollten die hauptsächlich durch den Wintereinfluss entstandenen Risse saniert werden. Der gemeindliche Bauhof kann den vorhandenen Sanierungsbedarf nicht mehr erledigen. Auch benachbarte Gemeinden bedienen sich hierbei mittlerweile Fachfirmen. Die Angebote der wenigen Anbieter in diesem Bereich sind schwierig zu vergleichen. Die Firmen sind bereits über Monate ausgebucht. Die Gemeinde Tannheim hat in der Vergangenheit mit der Fa. Hörmann, Kempten, bereits einige Wegesanierungen durchgeführt. Diese Firma bietet nun den Risseverguss mit einem Tagessatz von brutto rd. 2.300 € an. Die Vergussmasse wird nach Lieferschein abgerechnet. Grundsätzlich wurde das Vorhaben im Gremium begrüßt. Im Anschluss an die Beratungen wurden die Sanierungsleistungen von Rissevergussarbeiten im Heißpressluftsystem mit Vergussmasse an die Fa. Hörmann für zunächst drei Tage zu o.a. Tagessatz vergeben. Der Bauhof soll nun bis zum Ausführungstermin die vordringlichen Streckenabschnitte für die Rissesanierungen ermitteln.

10. Einbau der Asphaltbetondeckschicht in der Hindenburgstraße

- Vergabe der Bauleistungen

Bei den Tiefbauarbeiten in der Hindenburgstraße hatte man wegen weiterer bevorstehender Baumaßnahmen (Neubau Rathausplatz 4 und Montessori-Schulgebäude) den Feinbelag noch nicht aufgebracht. Dies soll nun in diesem Jahr noch nachgeholt werden. Vorangegangen war ein Ortstermin am 14.05.2019, über welchen bereits in der letzten Sitzung berichtet wurde. Die Fa. Kunz, Rot an der Rot, hat nun ein Angebot zum Einbau der fehlenden Asphaltbetondeckschicht in der Hindenburgstraße abgegeben, welches nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das Ingenieurbüro so beauftragt werden kann. Nach kurzer Diskussion wurden die Bauleistungen zum Einbau einer Asphaltbetondeckschicht in der Hindenburgstraße zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 19.000 € an die Fa. Kunz vergeben. In diesem Zusammenhang war auch geplant, die Straßenschäden im Schulweg zu beseitigen. Hier war man aber der Meinung, dass zunächst nur die größten Mängelstellen im Zusammenwirken mit dem Bauhof beseitigt

werden. Wie mit einem späteren Ausbau des Schulwegs zukünftig und abschließend umgegangen wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

11. Vorkaufsrecht nach Baugesetzbuch

Der Gemeinde steht in bestimmten Fällen beim Verkauf von unbebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht nach Baugesetzbuch zu. Ein solches war nun bei einem Vertragsfall zu behandeln, das der Gemeinderat jedoch beschlussmäßig nicht wahrnahm.

12. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Breitbanderschließung Egelsee/Gewerbegebiet startet voraussichtlich Ende Juli;
- Verlässliche Grundschule mit Mittagstisch: Hier wurde beschlussmäßig festgestellt, dass die weiteren Planungsschritte für das Mittagessen anlaufen können (Ermittlung Personalbedarf, Abrechnungs- und Anmeldemodus usw.). Die Mittagessen werden vom Jugendhaus St. Norbert in Rot an der Rot entsprechend dem Angebot vom 07.05.2019 bezogen. Es werden zudem die erforderlichen Behälter für den Transport und eine Grundausstattung an Geschirr besorgt;
- Antrag auf „Betreutes Wohnen“ in Tannheim: Der Vorsitzende gab das Schreiben der Initiatoren dem Gremium bekannt. Auf Wunsch des Gemeinderats soll nun der Eingang entsprechend bestätigt werden. Der neu gewählte Gemeinderat soll sich außerdem dann der Angelegenheit annehmen;
- Geruchsbelästigung im Gewerbegebiet: Seit geraumer Zeit werden Be-/Anwohner des Gewerbegebiets durch dortige Immissionen aus deren Sicht unangemessen belästigt. Aus der Mitte des Gemeinderats erging der Hinweis, dass sich das zuständige Landratsamt Biberach – Immissionsschutz – hierum durch Prüfungen der Anlage kümmern müsse. Sofern sich herausstellt, dass die Betriebsanlage genehmigungswidrig betrieben werde, sei der Betreiber der Anlage in der Pflicht.

aus der Mitte des Gemeinderats wurde u.a. gefragt bzw. angemerkt:

- Rückversetzen des Wegkreuzes an der Memminger Straße durch den Bauhof um 8 Meter und Pflanzung zweier Bäume durch die Straßenbauverwaltung;
- Angemessene Baustellenabsicherung bei der Rathaussanierung; hier wurde das zuständige Architekturbüro nebst Sicherheitskoordinator in die Pflicht genommen;
- Instandsetzung des Weges zur Wassertretanlage.

13. Rückblick des Bürgermeisters auf die Arbeit des Gemeinderats in der Amtszeit 2014 – 2019

Danach gab der Vorsitzende einen Rückblick auf die vergangene 5-jährige Amtszeit des Gemeinderats, welcher in diesem Mitteilungsblatt ab Seite 3 abgedruckt ist.

14. Ehrung langjähriger Kommunalpolitiker durch den Gemeindetag Baden-Württemberg

Mit Ablauf einer Amtszeit ehrt der Gemeindetag Baden-Württemberg langjährige Kommunalpolitiker für besondere Dienste zum Wohle der Bürgerschaft. Folgende Ratsmitglieder erhielten die Ehrennadel des Gemeindetags:

Herr Thomas Wonhas für 25 Jahre (12 Jahre Bürgermeister, 13 Jahre Ortsvorsteher und Gemeinderat);

Herr Herbert Miller für 25 Jahre Gemeinderat;

Frau Margot Freisinger für 20 Jahre Gemeinderat;

Herr Dr. Gerhard Storch für 10 Jahre Gemeinderat

(s. Bild Titelseite)

15. Verabschiedung von ausscheidenden Gemeinderäten

Hier wird auf die öffentliche Ansprache des Bürgermeisters verwiesen.

Rede von Bürgermeister Thomas Wonhas anlässlich der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte Herbert Miller, Florian Ernle und Alois Weikmann.

„Sehr geehrte Frau Freisinger,
sehr geehrte Kollegen des Gemeinderats,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Legislaturperiode 2014 – 2019 geht mit der heutigen Sitzung zu Ende. Abschied wird oft gedanklich verbunden mit Wehmut, mit Älter werden. In der Geschichte einer Gemeinde, die in Jahrhunderten gemessen wird, sind 5 Jahre nur eine kurze Episode. Für uns, die wir nun 5 Jahre hier am Ratstisch gemeinsam in oft langen Sitzungen durchlebt haben, waren dies:

Arbeit, Verantwortung, Sorge, manchmal Ärger, aber auch Freude und Erfolgserlebnisse.

In den vergangenen 5 Jahren wurde im Gemeinderat in über 80 Sitzungen viel beraten, entschieden und umgesetzt. Auch im Abwasserzweckverband Aichstetten-Aitrach-Tannheim, im Gemeindeverwaltungsverband mit Rot an der Rot und im Kindergartenausschuss mit der Kath. Kirchengemeinde wirkten die Tannheimer Gemeindevertreter und der Bürgermeister in ca. 20 zusätzlichen Sitzungen mit.

Die Einwohnerzahl ist um ca. 110 Mitbürgerinnen und Mitbürger gestiegen. Obwohl viel in den verschiedensten Handlungsfeldern investiert wurde, konnte trotzdem die Rücklage auf ca. 4 Mio € deutlich gesteigert und der Schuldenstand durch eine sparsame Haushaltspolitik hierbei sogar auf nur noch 173 T € reduziert werden (von 219 auf 69 €/pro Kopf).

Ich denke, dieses Ergebnis, diese Bilanz der Legislaturperiode kann sich sehen lassen. Die Gemeinde ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Darauf dürfen wir alle, insbesondere Sie als Gemeinderäte heute auch stolz sein. Sie alle haben an einer guten Weiterentwicklung unserer Gemeinde Tannheim und an der Schaffung einer guten Wohn- und Lebensqualität für unsere Bürger maßgeblich und erfolgreich mitgewirkt.

Das Klima im Gremium war sehr kollegial. Uns allen lag ein gutes geschlossenes Erscheinungsbild des Gremiums auch nach außen hin sehr am Herzen. Es war immer ein Ringen und ein Bemühen um die beste Lösung für unsere Gemeinde. Bei vielen Tagesordnungspunkten wurden einstimmige Beschlüsse gefasst. Teilweise waren wir nicht der gleichen Meinung, was in einer Demokratie ganz normal ist.

Aber gerade im sachlichen Abwägen des Für und Wider und auf der Suche nach einem Kompromiss haben Sie sich immer wieder und auch mit Erfolg um den Ausgleich der verschiedenen Interessen und Ansichten bemüht. Einzelne Emotionen, die nur durch starkes Engagement emporkamen, wurden im persönlichen Gespräch, auch in der sehr wichtigen Nachsitzung im Gasthaus, wieder ausgeräumt.

So darf ich Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren des Gemeinderats im Namen der Bürgerinnen und Bürger, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und persönlich für Ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde aufrichtig danken.

Ein besonderer Dank geht auch an die Ehepartner und Familien der Mitglieder des Gemeinderats, dass sie die Ratsarbeit ihres Partners mitgetragen haben. Ihre Partner mussten an vielen Abenden und bei sonstigen Terminen auf sie verzichten.

Schön, dass wir vor wenigen Wochen gemeinsam einen abwechslungsreichen und harmonischen Betriebsausflug nach Straßburg und ins Elsass unternehmen konnten.

Am 26.05.2019 wählten die Bürgerinnen und Bürger einen **neuen Gemeinderat**.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Wahlhelfer und an die beiden Hauptorganisatoren der Wahl, Herr Blanz und Frau Memmheld.

Drei Gemeinderäte hatten sich nicht mehr zu Wahl gestellt. Für Sie ist heute die letzte Sitzung, in wenigen Minuten werden Sie verabschiedet.

Die 7 bisherigen Gemeinderäte, die sich wieder zur Wahl gestellt haben, wurden von der Bürgerschaft bestätigt. Hierzu spreche ich nochmals meinen herzlichen Glückwunsch aus und wünsche uns zusammen mit den 3 Neugewählten weiter eine gute Zusammenarbeit.

Einige von Ihnen sind seit vielen, vielen Jahren im Gemeinderat. Alle Kommunalpolitiker (Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Bürgermeister), die mindestens 10 Jahre in ihren Gemeinden in Baden-Württemberg gedient haben, können durch den Gemeindetag Baden-Württemberg mit der Ehrennadel geehrt werden. So ist es mir nun heute eine große Freude und Ehre, in Anerkennung der Verdienste um die Bürger und Gemeinde diese Ehrungen durchzuführen.

Durch ihre Wortbeiträge und ihre Zuarbeit waren sie wichtige Verantwortungsträger. Dies gilt insbesondere auch für die beiden Stellvertretenden Bürgermeister, die zusätzlich noch repräsentative Aufgaben übernommen haben.

Als Anerkennung für Ihr Wirken, darf ich Ihnen die **Ehrennadel des Gemeindetags** überreichen.

Anmerkung: Die Ehrung von Bürgermeister Wonhas übernahm Frau Freisinger.

Vor 5 Jahren hatten wir einen größeren Wechsel im Rat. Heute stehen 3 verdiente Mitglieder des Gemeinderats zur Verabschiedung an.

Es sind dies Alois Weikmann, Florian Ernle und Herbert Miller.

Für Ihre ehrenamtlich geleistete, unermüdliche Arbeit im Dienste unserer Gemeinde möchte ich Ihnen in dieser Abschiedsstunde noch einmal herzlich danken. Alle Drei brachten über viele Jahre ihre Erfahrung und ihr Können im Gremium ein.

Als Zeichen des Dankes erhalten Sie ein Geschenk.

Zum einen erhalten Sie ein **Luftbild** von unserem Ort. Die Befliegung erfolgte ganz aktuell vor wenigen Tagen. Mit dem Blick auf das Bild können Sie immer wieder in Erinnerung schwelgen, an wieviel Stellen im Ort Sie an den Entscheidungen mitgewirkt und mitgestaltet haben. Ich hoffe, Sie finden zu Hause einen geeigneten Platz für das Bild.

Sie haben nun etwas mehr Freizeit, in der Sie dann diesen **Reisegutschein** einlösen können.

Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Alois Weikmann, 8 Jahre, AZV-Vertreter
(seit 12.09.2011 - Nachfolger von Martin Kohnle)

Florian Ernle, 15 Jahre, Kiga-Ausschuss (Wahl vom 13.06.2004)

Herr Herbert Miller, für 25 Jahre (Wahl vom 12.06.1994)
20 Jahre AZV-Vertreter; Mitglied im Gutachterausschuss, seit vielen Jahren dessen Vorsitzender, Mitglied Baumausschuss.

Vielen Dank an Sie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit der Verabschiedung von den 3 Ratsmitgliedern gehen heute insgesamt beinahe 50 Jahre Ratserfahrung in den kommunalpolitischen Ruhestand. Ihre Erfahrung wird uns fehlen.

Behalten Sie bitte die Zeit im Gemeinderat in guter Erinnerung, wie wir Sie in guter Erinnerung behalten werden.“